

**BAU-, VERKEHRS- UND
ENERGIEDIREKTION
des Kantons Bern**

Amt für Geoinformation

Reiterstrasse 11
3011 Bern

Telefon 031 633 33 11
Telefax 031 633 33 40



Allgemeine Hinweise zum Geodienst- angebot des Kantons Bern

Bearbeitungs-Datum	:	31.08.2018
Version	:	V1
Dokument-Nummer	:	DOCP#740907
Dokument-Status	:	In Arbeit
Klassifizierung	:	öffentlich
Author	:	Judith Hinger
Verteiler	:	-

Inhaltsverzeichnis

1	AUFBAU DES GEODIENSTEANGEBOTS.....	3
2	KOMMUNIKATION	3
3	ALLGEMEINE HINWEISE UND EINSCHRÄNKUNGEN	3
4	NEUERSTELLUNG	4

1 Aufbau des Geodienstangebots

Das Geodienstangebot auf dem Geoportal des Kantons Bern orientiert sich thematisch an den Geokategorien gemäss eCH-Standard. Auf dieser Basis werden Datensätze aus unterschiedlichen Geoprodukten in einem "thematischen Dienst" unter der gleichen URL zusammengefasst. Aktuell liegt der Schwerpunkt auf WMS-Diensten (Web Map Services). In Zukunft ist jedoch geplant, das Angebot um WFS-Dienste (Web Feature Services) zu erweitern. Der Inhalt der einzelnen kantonalen Geodienste kann den **Metainformationen** (Abb. 1) oder den Dienstigenschaften (**Dienst-URL** in Kombination mit der Endung `request=GetCapabilities&service=WMS`) entnommen werden.



Abb. 1: Aufruf der Geodienst-Metainformationen sowie der Geodienst-URL am Beispiel des Höhen-WMS.

Auf die Publikation von Geodiensten mit Inhalten gemäss MGDM (Minimales Geodatenmodell ohne kantonale Besonderheiten) wird auf dem kantonalen Geoportal bewusst verzichtet. Die entsprechenden Dienste können über www.geodienste.ch aufgerufen und bezogen werden.

2 Kommunikation

Die Kommunikation in Zusammenhang mit den Geodiensten erfolgt via "[Aktuelle Meldungen](#)" auf dem Geoportal des Kantons Bern. Diese Meldungen können auch via [RSS-Feed](#) bezogen werden.

Es wird darauf geachtet, dass Datenmodelländerungen (neue oder wegfallende Ebenen) mindestens 1 Woche und die Löschung von Geodiensten mindestens 4 Wochen im Voraus via "Aktuelle Meldungen" kommuniziert werden. Reine Datenaktualisierungen hingegen werden nicht explizit kommuniziert.

Bei Fragen können diese via [Kontaktformular](#) eingereicht werden.

3 Allgemeine Hinweise und Einschränkungen

Einbinden von Geodiensten

Eine Kurzanleitung zum Einbinden von Geodiensten sowie eine Liste dafür geeigneter Viewer findet sich [hier](#).

Unterschiede Karten/Geoprodukte und Geodienstinhalte

Aus verschiedenen Gründen kann es zu Darstellungsunterschieden zwischen Geodiensten, Geoprodukten und Geoportalkarten kommen.

Nutzungsbedingungen

Die aktuellen Nutzungsbedingungen finden sich [hier](#).

Variable Geodienstbestandteile

Bei der Nutzung von Geodiensten (beispielsweise in Applikationen) sollte bedacht werden, dass neben dem Inhalt auch Änderungen an der URL sowie dem WFS-Namespaces möglich sind.

4 Neuerstellung (kantonsinternen Kunden vorbehalten!)

Wird ein neuer Geodienst benötigt, gilt es im Vorfeld folgende Punkte zu beachten:

- Es ist eine offizielle Anfrage bei der für die Lösungsverantwortung des Geoportals zuständigen Stelle (siehe nachfolgende Kontaktadresse) einzureichen. Diese entscheidet über das weitere Vorgehen und die Terminplanung.
- Je nach Komplexität bewegt sich der Zeitrahmen zur Planung, Umsetzung und Publikation eines neuen Geodienstes zwischen 4 und 6 Wochen. Bei Spezialbedürfnissen sind Abweichungen davon möglich.
- Für die Umsetzung eines Datensatzes als Geodienst werden folgende Informationen/Grundlagen benötigt:
 - mxd als Basis für die Erstellung des Dienstes (falls vorhanden)
 - Inhalt der Capabilities, falls diese vom Standard abweichen

Luzia Maigler Amt für Geoinformation Abteilung Geodatenmanagement	+41 31 633 33 15	Kontakt per E-Mail
---	------------------	------------------------------------

Fragen technischer Natur und zur Machbarkeit können an die für die Fachverantwortung zuständige Stelle (siehe nachfolgende Kontaktadresse) gerichtet werden.

Judith Hinger Amt für Geoinformation Abteilung Geodatenmanagement	+41 31 633 33 23	Kontakt per E-Mail
---	------------------	------------------------------------

- Mögliche Einschränkungen bei der Umsetzung von Geodiensten:
 - Geschützte Geodienste
Aktuell werden Geodienstinhalte geschützt, indem ein Benutzername plus Kennwort gesetzt werden. Da zurzeit noch kein OGC-Standard existiert, um einen Geodienst zu schützen, wird ein proprietärer ESRI-Token verwendet. Damit ein Nutzer auf den so geschützten Dienst zugreifen kann, muss die von ihm genutzte Anwendung mit diesem ESRI-Token umgehen können. Durch diese Vorgehensweise wird der gesamte Geodienstinhalt geschützt. Es ist entsprechend nicht möglich einzelne Abschnitte eines Geodienstes (Attribut, Layer, Geometrie) gesondert zu schützen.
Die Pflege der mit einem geschützten Geodienst einhergehenden Userliste(n) obliegt dem Auftraggeber.
 - Verbindungen auf Wertetabellen
Bei WFS-Diensten können keine Informationen wiedergegeben werden, die über eine Verbindung (Join) mit einer dazugehörigen Wertetabelle erzeugt wurden. Dadurch müssen beispielsweise die Inhalte von Wertetabellen den Metadateninformationen der verwendeten Layer entnommen werden.